

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Die Wahl (1744)

1 Könt ich nur wie Orpheus spielen,
2 Alle Knaben soltens fühlen,
3 Und wenn ich ein Stükk gespielet,
4 Und wenn sie den Reitz gefühlet,
5 Solten sie, bei Spiel und Singen,
6 Alle tanzen, alle springen;
7 Könt ich wie Apelles schildern,
8 O so solt es meinen Bildern
9 Nicht an Reitz und Schönheit fehlen,
10 Lauter Knaben wolt ich wählen;
11 Könt ich künstlich, wie Propheten,
12 Menschen wekken, Menschen tödten,
13 O so wolt ich Geist und Leben
14 Allen Knaben wieder geben.
15 Aber könt ich meinen Willen
16 Durch ein mächtig Wort erfüllen,
17 Einer solte nach dem andern
18 Wieder zu den Todten wandern;
19 Vieler Knaben Schildereien
20 Solten brennend mich erfreuen;
21 Viele solten, unzufrieden,
22 Gleich vom ersten Tanz ermüden,
23 Stille sitzen, stille stehen,
24 Und die andern tanzen sehen.

(Textopus: Die Wahl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2286>)